

*Für meine Freundinnen Joke und
Nell,
meine Freunde Dries und Jos
und all jene, die starben,
auf dass Holland lebe*

Einleitung

Die folgende Geschichte schildert die Befreiung und den schwierigen Heimweg von vier niederländischen politischen Gefangenen nach Holland. Sowjetische Soldaten hatten sie in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs aus der Frauenanstalt des Zuchthauses von Waldheim, einer Kleinstadt im Sächsischen, befreit. Die vier

Personen sind:

Nell, dreißig Jahre alt,
Amtsträgerin der niederländischen
Pfadfinderbewegung, deren
Organisationstalent im Widerstand
von großem Nutzen war. Bevor die
Gestapo im Herbst 1943 ihrer
habhaft wurde, hatte sie ein Netz
von Verstecken für über Holland
abgeschossene alliierte Piloten
organisiert. Darüber hinaus war sie
an der Organisation des
niederländischen Abschnitts einer
vluchtlijn (Fluchtroute) beteiligt, die
durch Belgien und Frankreich nach

Spanien und Portugal führte und deren Zweck es war, die betreffenden Flieger dort, wo sie am meisten benötigt wurden, wieder zum Einsatz zu bringen.

Joke (ausgesprochen »Yoku«), zwanzig Jahre alt. Kaum der höheren Schule entwachsen, stürzte sich Joke beherzt in die Arbeit einer örtlichen Widerstandsgruppe, die sich ebenfalls darauf konzentrierte, alliierte Piloten, die über den Mooren um ihr Dorf abgeschossen worden waren, ausfindig zu machen und in Verstecken unterzubringen. Schon

bald schloss sie sich einer landesweiten Bewegung an und lernte auf diese Weise Nell und andere Menschen auf den *vluchtlijnen* kennen. Mehrere alliierte Flieger eskortierte sie über die niederländisch-belgische Grenze. Joke wurde im Mai 1944 gefasst und zum Tode verurteilt.

Zip, achtundzwanzig Jahre alt, Erzählerin dieser Geschichte. Als Studentin der niederländischen und französischen Literatur an der Universität Leiden begann sie in den frühen Tagen des Krieges für die